

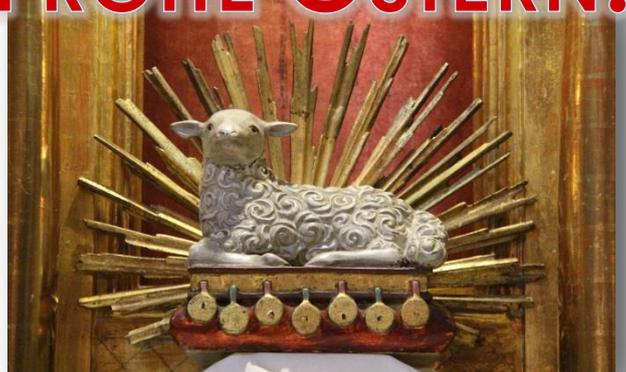


PFARRBLATT HALLWANG ST. MARTIN

OSTERN 2016



GESEGNETE UND FROHE OSTERN!



Christus ist auferstanden

„Er ist nicht hier“. Mit diesen einfachen Worten beschreibt der Evangelist Markus die Entdeckung des leeren Grabes am Ostermorgen durch die Frauen, die den Leichnam Jesu salben wollen. Keine Pauken und Trompeten kündigen die Auferstehung Jesu an, sondern ein leeres Grab. In Furcht verlassen die Frauen den Ort.

Wer nicht glauben kann, dass Jesus tatsächlich von den Toten auferweckt wurde, ist nicht allein. Selbst die Emmaus-Jünger, die sich nach Jesu Tod am Kreuz aus dem Staub machen, erkennen den Auferstandenen erst, als er mit ihnen das Brot bricht und sie zusammen essen.

Diese beiden Geschichten, die in den Ostertagen vorgetragen werden, beschreiben, dass der Glaube an die Auferstehung eine Herausforderung ist. Einfach so zu glauben gelingt nicht einmal den Jüngern, die Jesus fast drei Jahre begleitet haben. Deswegen wird die Ostergeschichte, die uns die Evangelien überliefert haben, seit 2000 Jahren immer wieder neu ausgelegt, erklärt und interpretiert.

Im Laufe der Jahrhunderte haben sich zahlreiche Bräuche und Traditionen ausgebildet, die zum Osterfest gehören. Ich greife nur drei auf: Osterfeuer, Osterkerze und Osterlamm. Sie machen die Auferstehung zwar nicht greifbar, aber sie können helfen die Botschaft zu verstehen. So steht das Osterfeuer für die Vertreibung der Dunkelheit und des Chaos. In der Osternacht symbolisiert das Feuer Christus, das Licht der Welt. Die Osterkerze, die an diesem Feuer angezündet wird und verbrennt, „verbrennt“ wie Jesus für die Menschen.

In unserer Pfarrkirche am Hauptaltar ganz oben, mit Blumen wunderschön geschmückt wird das Osterlamm aufgestellt. Das Osterlamm ist das älteste Symbol für den auferstandenen Jesus Christus. Schon im Alten Testament wird das Lamm als Opfertier erwähnt, dessen Blut die Israeliten in Ägypten vor furchtbaren Plagen bewahrt hat. So ist Jesus Christus das Lamm, das sich für uns Menschen opfert.

In barocker Dramatik wird in unserer Kirche noch das leere Grab aufgebaut. Glauben wir an dessen Botschaft oder ist es nur Schmuckstück aus vergangenen Zeiten?

Süßigkeiten und Pauschalreisen über die Feiertage bestimmen das Bild vom Osterfest. Im Alltag gut 2000 Jahre nach Christus die Auferstehung zu entdecken fällt schwer. Aber auch die Emmaus-Jünger haben ihn nur mit den Augen nicht erkannt. „Es brannte ihnen das Herz“ schreibt der Evangelist Lukas. Sie haben nicht gesehen, woran sie glaubten aber sie haben es gefühlt.

Frohe Ostern der gesamten Pfarrgemeinde
wünscht
Pfarrer Peter Larisch



KIRCHENRECHNUNG 2015

In der Sitzung vom 16.02.2016 wurde die Kirchenrechnung 2015 vom Pfarrkirchenrat genehmigt und anschließend 2 Wochen in der Pfarrkanzlei zur Einsicht aufgelegt.

Die Kirchenrechnung konnte mit einem Plus von € 65,62 abgeschlossen werden.

Einnahmen (Ordentlicher Haushalt)	€	48.787,33
Erträge aus Zinsen, Vermietung und Verpachtung	€	9.044,00
Tafelsammlungen	€	15.767,31
Erträge aus Trauungen, Begräbnissen u. Opferstöcken	€	4.651,55
Zuschüsse Finanzkammer	€	3.900,24
Subvention Gemeinde	€	3.600,00
Frühzahlerbonus aus den Kirchenbeiträgen	€	5.569,87
Rückvergütungen	€	1.491,86
Allgemeine Spenden	€	3.516,50
Sonstige Einnahmen	€	1.246,00

Einnahmen (Außerordentlicher Haushalt)	€	1.511,93
Reinerlös aus Veranstaltungen	€	1.511,93

Ausgaben (Ordentlicher Haushalt)	€	43.658,05
Pastoraler Aufwand	€	8.666,12
Personalaufwand	€	14.250,29
Büroaufwand einschließlich Pfarrbrief	€	5.289,72
Betriebskosten und Instandhaltung Kirche und Pfarrhof	€	8.006,62
Versicherungen und sonstiger Aufwand	€	7.445,30

Ausgaben (Außerordentlicher Haushalt)	€	6.575,59
Errichtung und Renovierung von Gebäuden	€	5.276,09
Anschaffung und Restaurierung von Einrichtungen	€	1.299,50

Ein herzliches „Vergelt´s Gott“ für alle finanziellen Beiträge. Besonderer Dank gilt den treuen Kirchgängern, die Sonntag für Sonntag mit ihren regelmäßigen Gaben einen Großteil der Jahreseinnahmen aufbringen. Danke auch den vielen Kirchenbeitragszahlern, die mit Frühzahlerbonus einzahlen und dadurch die Pfarre unterstützen.

Einen großen Beitrag leisten auch alle freiwilligen HelferInnen, die durch ihren ehrenamtlichen Dienst in vielen Bereichen die Pfarre unterstützen – euch allen ein herzliches „Vergelt´s Gott!“

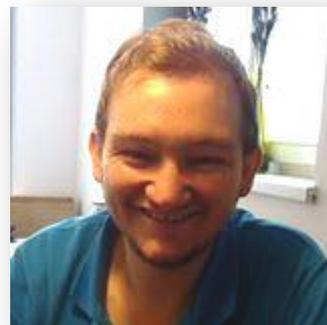
PKR-Obmann Josef Pongruber

Pfarrer Peter Larisch

SEBASTIAN SYKORA STELLT SICH VOR

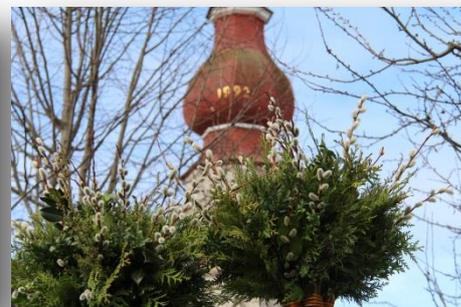
Grüß Gott!

Mein Name ist Sebastian Sykora, ich komme aus Seekirchen und arbeite nun im Rahmen des Pastoralen Einführungsjahres ein halbes Jahr als Pastoraler Mitarbeiter in der Pfarre Hallwang. Ich freue mich und blicke sehr gespannt auf die kommende Zeit, die ich hier in Hallwang verbringen darf.



Zur Einstimmung auf die Karwoche und das Osterfest ein paar Gedanken:

Mit der Feier des Palmsonntags beginnt die „Karwoche“, auch „Heilige Woche“ genannt. Im Evangelium dieses Sonntages ist zu hören, wie Jesus auf einem Esel in Jerusalem einzieht und von den Menschen jubelnd empfangen wird. Wenn wir an diesem Festtag mit Palmzweigen und Palmbuschen in die Kirche gehen und Gottesdienst feiern, gedenken wir in besonderer Art und Weise dieses Einzugs Jesu in Jerusalem und bekennen uns zu ihm.



Mit der abendlichen Feier der Gründonnerstagsliturgie beginnen die „drei Heiligen Tage“, in denen Jesus seinen Lebensweg vollendet. Mit dem Gottesdienst am Gründonnerstag soll an die Fußwaschung, an das Letzte Abendmahl Jesu mit seinen Jüngern und an die Einsetzung der Eucharistie durch Jesus erinnert werden.

Im Hinblick auf das Osterfest ist für uns Christen der Karfreitag einer der höchsten Feiertage. An ihm gedenken wir des Todes Jesu Christi am Kreuz. Dass wir am Karfreitag an dieses Ereignis denken ist wesentlich für das Osterfest. Ohne Karfreitag könnten wir Ostern als Fest der Auferstehung Jesu nicht feiern.

Die Osternacht ist für uns Christen die Nacht der Nächte. Wir feiern die Auferstehung Jesu Christi. Wir feiern das Leben. Ostern ist das Fest des Lebens! „Der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaft auferstanden. Halleluja. Sein ist die Macht und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Halleluja.“



KURZ NOTIERT

CARITAS HAUSSAMMLUNG - Die Not beginnt genau vor ihrer Haustür!

Diesem Pfarrbrief liegt wieder ein Erlagschein der Caritas-Haussammlung März bei. Sie ist die wichtigste Spendenaktion der Caritas Inlandshilfe.

Hauskrankenpflege, Familienhilfe, stationäre Betreuungseinrichtungen, palliative Betreuung von schwer kranken Kindern und Erwachsenen, Hilfe für pflegende Angehörige und vieles mehr werden von der Caritas in Salzburg angeboten.

JEDE SPENDE ZÄHLT – AUCH IHRE.

Noch eine wichtige Info: 40 % ihrer Spende verbleibt in der Pfarre!

Diese Spende ist zweckgebunden für Hallwanger Menschen in Notsituationen.

Bankverbindung der Pfarre: IBAN AT08 3502 3000 0011 5386

Kennwort: Caritas Haussammlung

Sie können für ihre Spende auch den Opferstock „Caritas“ in der Pfarrkirche nützen. Herzliches Vergelt´s Gott für ihre Unterstützung!

DER MAI ALS MARIENMONAT

Die Feier von Maiandachten im Marienmonat Mai, der besondere Blumenschmuck des Marienaltars unserer Pfarrkirche und der Kapellen unserer Pfarre sind typische Ausdrucksformen katholischer Marienfrömmigkeit.

Neben den Maiandachten in der Pfarrkirche, ist es eine besonders schöne Form Maria bei den Flurkapellen zu ehren. Die Gläubigen erfahren hier eine tiefe, marianische Volksfrömmigkeit.

Sie möchten bei ihrer Kapelle eine Maiandacht feiern?

Melden sie sich im Pfarrbüro – wir freuen uns!

Die Maiandachten an den Sonntagen finden um 19:00h in der Pfarrkirche statt und werden von verschiedenen Chören gestaltet.

STERNSINGERAKTION 2015 – Einnahmen von € 10.579,03

Ein großes Dankeschön an unsere zahlreichen Spender und an unsere fleißigen Sternsinger mit ihren Begleitern und Mittagstischbetreuern. Es ist ein Segen, der mit dieser Aktion jedes Jahr durch die Straßen von Hallwang zieht. Möge der Segen dieser Aktion der Bevölkerung in Nordost-Indien Hoffnung bringen, die in ärmsten Verhältnissen leben.



OSTER – STREIFLICHTER AUS HALLWANG

„Ich liiiieeeebe Ostereier!“ – so fröhlich wird man zur Osterzeit von Magdalena Lettner beim Geisbichlbauern begrüßt!

Mama Kathi Lettner stammt ursprünglich aus Vorarlberg und weiß von einem seltsamen Brauch zu berichten: am Karfreitag gelegte Eier bringen Schutz, Glück und Segen und faulen nicht – so fährt man sie zum Beispiel als Schutz vor Unfällen das ganze Jahr im Rohzustand (!) im Auto spazieren! Na Mahlzeit!

Martin Lettner sen. erzählt zu Ostern gern von früher: als Kind hätte er bei fast jedem Obstbaum in Erwartung des Osterhasen ein Osternest bereitet, damit dieser auch ja genug Nester für die Eier und Schokolade findet und nicht ohne was zu verstecken vorbeiläuft! Und das Binden der Palmbuschen sei früher unter den Bauern fast ein kleiner Wettbewerb gewesen, mit einem Augenzwinkern verrät er uns, dass es beim Haslinger immer die schönsten gegeben hätte – wegen der besonders geraden Haselnussstecken!



Nathanael schwirrt mit Schwert, Schild und Maske durchs Haus, Lea hält vom Süßigkeiten-Fasten eher wenig bis gar nichts, Johannes hofft einerseits auf einen Steinroboter und andererseits, dass der Osterhase dieses Jahr ein besseres Versteck findet als die Waschmaschine (die zum Glück nicht eingeschaltet war!) und Elias freut sich schon aufs Ostereier-Färben mit der Mama – so lässt sich vielleicht am besten die vorösterliche Stimmung bei Familie Kreuzer in Hallwang-Tiefenbach beschreiben!

Für Pastoralassistentin Gabi Kreuzer bedeutet Ostern vor allem Hochbetrieb im Beruf, ihr Mann Matthias war deshalb schon „ewig“ nicht mehr in der Osternachtfeier, denn einer muss ja auf die Kinder achten – was ihm scheinbar ganz gut in den Kram passt. Sepp Kreuzer gibt uns noch schöne Gedanken mit auf den Weg – Ostern als Wechselspiel zwischen dem bunten Erwachen der Natur und dem Leiden und Tod Jesu Christi, das jedes Jahr mit der Auferstehung einen veröhnlichen Abschluss findet.

OSTER – STREIFLICHTER AUS HALLWANG

Das beste Geschenk vom Osterhasen war ein Trampolin, findet Pauli, der sich als wahrer Champion beim Eierpecken erweist – sein Pech ist nur, er mag keine Ostereier. Das gleicht Mona jedoch wieder aus, Eier in jeglicher Form sind eine ihrer Lieblings Speisen. Wer meint, Paulis Ostereier-Boykott sei die einzige Besonderheit bei Familie Gollackner zu Ostern, der irrt – so heißt der Palmbuschen dort zum Beispiel „Brezenstiel“, die farbigen Sägespäne, die bei uns wie selbstverständlich landauf, landab die Palmbuschen zieren werden als spezielles Souvenir zur Oma nach Osttirol exportiert, zum Osterfrühstück wächst Kresse aus Eierschalen und in den Korb zur Speisenweihe kommt jedes Jahr die seltsame „Riesenzunge“ für den Papa.

Ganz zu schweigen davon, dass sich die Werkstatt der Tischlerei als besonders schwieriges Terrain entpuppt, um Osternester zu finden. Um nochmal zu Pauli zurückzukehren – er rät dem Osterhasen, die Eier nicht im Hacker zu verstecken, sonst gibt's Rührei! ☺

„Stups der kleine Osterhase, fällt andauernd auf die Nase“ summt David, während er ein Ei mit Osterhase und Pipihenderl bemalt. Ein Ei übrigens, dass Papa Max Thaller vorher mit hochrotem Kopf ausgeblasen hat! Simon bevorzugt für sein Ei die Farben des Regenbogens und erzählt nebenbei, dass er leider mit ziemlicher Sicherheit immer der Palmesel wird, weil sein Bruder David unerklärlicherweise jeden Tag schon um fünf vor sechs aufsteht (das wird sich auch noch ändern!) Für David ist es logisch, dass es am Gründonnerstag Spinat gibt, weil der ja grün ist – und, um beim Essen zu bleiben, am Palmsonntag sehen die Brezen das Zuhause von Familie Thaller meistens nicht, denn sie werden schon während der Kirche von den Jungs vernascht. Max erzählt vom traditionellen Eierscheiben bei ihm zu Hause im Oichtental – ein Wettbewerb, für den man Ostereier, zwei Rechen und Kleingeld braucht: man rollt sein Ei über die Rechenstiele, legt eine Münze drauf, und wenn ein anderer das Ei trifft, darf der die Münze behalten.



AKTUELLES ZUM ERWEITERUNGSPROJEKT PFARRHOF HALLWANG

Im Pfarrbrief Sommer 2015 wurde das Projekt bereits vorgestellt. Neben dem Pfarrhaus soll an der Längsseite zum Kinderspielplatz ein ebenerdiges Erweiterungsbauwerk in zeitgemäßer und ansprechender Vollholzbauweise errichtet werden. Die architektonische Planung wurde von Architekt Ludwig Kofler aus Hallwang durchgeführt.

Der Neubau erhält einen Zugang von der Dorfstraße und bietet sich mit einem Multifunktionsraum für vielfältige pfarrliche Nutzungen an. Für Interessierte liegt die Planung im Pfarrhof zur Einsichtnahme auf!



Ansicht des Erweiterungsbaus vom Kinderspielplatz her gesehen



Ansicht von der Dorfstraße

Pfarrkirchenrat und Pfarrgemeinderat erwarten sich vom Erweiterungsbau eine Belebung der laufenden Aktivitäten für die vielen aktiven Kleingruppen in der Pfarrgemeinde.

AKTUELLES ZUM ERWEITERUNGSPROJEKT PFARRHOF HALLWANG

WAS IST VON 2015 BIS JETZT GESCHEHEN:

Das Projekt wurde bei der Gemeinde Hallwang zur baurechtlichen Bewilligung eingereicht, dazu liegt eine gültige Baubewilligung vor.

Im vergangenen Jahr wurde für das Vorhaben ein Energiekonzept erstellt. Grundlage des Konzeptes ist ein Vergleich der bisher aufgewendeten Energie zur Wärmeversorgung des Pfarrhauses mit dem zukünftig erwarteten Bedarf mit Berücksichtigung des Erweiterungsbaus. Mit einer Nutzung von Solarenergie soll der Wärmebedarf für das bestehende Pfarrhaus und den Neubau so weit wie möglich gedeckt werden. Das Gebäude soll auf der Südseite einen vertikalen Solarkollektor erhalten.

Das Energiekonzept wurde zur Förderung von erneuerbarer Energie eingereicht, Ende 2015 wurde vom Energiefond die Förderungszusage erteilt.

Weitere Vorbereitungsarbeiten waren die Ausschreibung von Hauptgewerken mit der Einholung von Angeboten von ausführenden Firmen zur Ermittlung des Baubudgets. Diese Aktivitäten werden bis Ende März 2016 abgeschlossen werden.

Fortgeführt wurden die Finanzierungs- und Abstimmungsgespräche mit der Erzdiözese Salzburg.

WIE GEHT ES WEITER:

Wenn die Ergebnisse der Preisanfragen bei den Firmen vorliegen, wird das Baubudget erstellt, welches beim Bauamt der Diözese zur Freigabe der Baureife vorgelegt wird.

Mit der Baureifeerklärung der Diözese wird im Pfarrkirchenrat und Pfarrgemeinderat über den Bau und die Finanzierung eine Entschlussfassung erforderlich. Nach dem derzeitigen Zeitplan ist ein Baubeginn für Sommer 2016 möglich.

Josef Pongruber und Paul Oberleitner

FASTENSUPPENAKTION DER KATHOLISCHEN FRAUENBEWEGUNG 2016

Danke an alle Spender, an Familie Zipperer, Gasthaus Kirchbichl und Familie Vigne, Restaurant Pfefferschiff für die Zubereitung der köstlichen Fastensuppe! Danke für den Einsatz der Firmlinge bei der Ausgabe und Danke den Bäuerinnen für die Leihgabe des Wagens!

Erlös in Hallwang St. Martin und Söllheim: € 658,95 als Unterstützung im Kampf gegen die Armut der Frauen auf den Philippinen.



ERSTKOMMUNION 2016

AM 05. MAI 2016 FEIERN WIR IN HALLWANG ERSTKOMMUNION
UNTER DEM MOTTO „WIR SIND VERBUNDEN“
DIE ERSTKOMMUNION-KINDER STELLEN SICH VOR:

AUS DER KLASSE 2A EMPFANGEN DIE HEILIGE KOMMUNION:

Olivia Ebner – Maria Trattner – Rafael Kaltner – Nikolaos Karasavvidis –
Maximilian Pagitsch – David Thaller – Sophia Schweiberer – Lisa-Marie Schwarz –
Magdalena Pöttler – Laura Trattnig – Chiara Schuster – Alina Janeschitz –
Lea Kreuzer – Evelyn Piberger – Julia Schmidhammer – Viktoria Schmidhammer –
Amelie Weiß – Lorenz Rachbauer – Lorenz Bogner



AUS DER KLASSE 2B EMPFANGEN DIE HEILIGE KOMMUNION:

Klara Gollackner – Jana Brummer – Eva Frisch – Lisa-Marie Prantl – Nelly Rieger –
Amelie Lettner – Laura Harlander – Hannah Seiler – Daniel Stedile –
Jonas Hasenauer – Julia Sommerauer – Felix Dessovic – Fabian Grasböck –
Fabian Furlinger – Jonas Badegruber – David Kirchmaier

FIRMUNG 2016

Liebe Pfarrgemeinde!

Am 4. Juni ist es soweit, dass wir, die Hallwanger Firmlinge, das Sakrament der Firmung empfangen dürfen. Bis jetzt hatten wir eine interessante Vorbereitung, die aus verschiedenen Treffen und Workshops bestand. Am 26./27. Februar verbrachten wir gemeinsam mit den Firmlingen aus St. Severin ein Wochenende im Stift Michaelbeuern, um uns ganz besonders und intensiv mit der Firmung und dem Glauben auseinanderzusetzen.

Dieses Firmwochenende stärkte unsere Firmgemeinschaft und viele neue Freundschaften wurden geschlossen. Durch die abwechslungsreichen Themen wurde dieses Wochenende und die ganze Vorbereitung auf die Firmung alles andere als langweilig.

Eine Frage, die uns immer wieder gestellt wird, ist folgende: „Warum lassen wir uns firmen?“ Wir lassen uns firmen, weil wir durch die Firmung und durch die Vorbereitung darauf, mehr über unseren Glauben erfahren und uns besser damit auseinandersetzen können. Die Firmung bietet uns neue Wege und bestärkt uns im Glauben. Sie ist auch wichtig, wenn wir später mal Pate bzw. Patin sein wollen oder kirchlich heiraten möchten.

Alles in allem war das Firmlingswochenende und auch die ganze Vorbereitung sehr lustig und interessant. Ein herzliches Dankeschön gilt unseren Betreuern, Gabi, Ubbo und Franz, dass sie sich so viel antun und uns echt toll auf die Firmung vorbereiten.

(Klara, Laura, Daniel, Felix, Moritz)



DANKESCHÖN! Ein herzliches Dankeschön an Maria Wuppinger für ihren Einsatz in vielen Bereichen der Pfarrarbeit und an Harald Suko für die Erstellung und Wartung der Pfarrhomepage – www.pfarre-hallwang.at

TERMINE

20.03.2016	09:30	PALMSONNTAG – Palmweihe VAZ – Prozession Kirchplatz
22.03.2016	09:00	GROBER KIRCHENPUTZ – bitte um eure Mithilfe
24.03.2016	18:00	GRÜNDONNERSTAG – Abendmahlfeier – Ölbergandacht
25.03.2016	15:00	KARFREITAG – Kinderkreuzweg zur Todesstunde Jesu
	18:00	Karfreitagsliturgie
		BITTE BLUMEN ZUR KREUZVEREHRUNG MITBRINGEN!
26.03.2016	15:00	KARSAMSTAG – Osterlichtfeier für Kinder
	20:30	FEIER DER OSTERNACHT – Auferstehungsfeier-Speisenweihe
27.03.2016	09:30	OSTERSONNTAG – Hochfest der Auferstehung des Herrn – Speisenweihe
28.03.2016	09:15	OSTERMONTAG – Emmausgang nach Söllheim
	10:00	Gemeinsamer Gottesdienst in Söllheim mit St. Severin
17.04.2016	09:30	Fam.Gottesdienst – Tauferneuerung – EK Kleiderübergabe
27.04.2016	19:00	Gottesdienst mit Markusbittgang
30.04.2016	19:00	Gottesdienst – FLORIANIFEIER der FF-Hallwang
01.05.2016	09:30	Gottesdienst in der Pfarrkirche
	19:00	<u>Maiandacht</u> in der Pfarrkirche
03.05.2016	09:00	Gottesdienst in St. Leonhard – Bittgang
04.05.2016	19:30	Gottesdienst in Söllheim – Bittgang
05.05.2016	09:30	CHRISTI HIMMELFAHRT - ERSTKOMMUNION
08.05.2016	09:30	Gottesdienst – Muttertag
	19:00	<u>Maiandacht</u> in der Pfarrkirche
15.05.2016	09:30	PFINGSTSONNTAG – Herabkunft des Hl. Geistes
	19:00	<u>Maiandacht</u> in der Pfarrkirche
16.05.2016	09:15	PFINGSTMONTAG – Treffpunkt Kirchplatz
	10:00	GOTTESDIENST IN SÖLLHEIM gemeinsam mit St. Severin
22.05.2016	09:30	Familiengottesdienst
	19:00	<u>Maiandacht</u> in der Pfarrkirche
26.05.2016	09:30	FRONLEICHNAM – Gottesdienst mit Prozession
29.05.2016	09:30	Gottesdienst
	19:00	<u>Maiandacht</u> in der Pfarrkirche
04.06.2016	10:00	FIRMUNG von Hallwang und St. Severin gemeinsam in der Stadtpfarrkirche St. Severin

ST. ANTONIUS-FESTWOCHE 2016 IN SÖLLHEIM VON 12. – 19. JUNI
TERMINE WERDEN NOCH GESONDERT BEKANNTGEGEBEN!

Öffnungszeiten Pfarrkanzlei: Mo, Mi und Fr von 08.30 bis 12.00 Uhr
Sprechstunden Pfarrer Peter Larisch bitte nach telefonischer Voranmeldung
Herausgeber und Verleger: röm.kath. Pfarramt St. Martin, Kirchenstr. 1, 5300 Hallwang
Kontakt: 0662-8047814010; pfarre.hallwang@pfarre.kirchen.net; www.pfarre-hallwang.at
Für den Inhalt verantwortlich: Redaktionsteam; Druck: GWS